

Ersten Punkte auf dem TuS-Konto – 5:0 Heimsieg gegen Ochsendorf

Am 06.09.09 standen sich im Essenroder Waldstadion die Mannschaften der SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode und die des TuS Essenrode gegenüber. Nachdem die Mannen von Trainer Michael Kastner unter der Woche den Kreisligisten TSV Ehmen mit 1:0 bezwangen und dort zum ersten Mal mit einer Viererkette agierten, ließ der Trainer auch gegen Ochsendorf mit einer Viererkette spielen. Somit spielte der TuS im klassischen 4-4-2 System.

Pünktlich um 15 Uhr piff der Unparteiische die Partie an. Der TuS wusste, dass die neue Formation Vorteile in der Offensive bringt. So machte der TuS auch gleich Druck nach vorn. In der 5. Minute setzte sich Thomas Rast sich gut in der Mitte durch und passte auf Pierre Remus, der aber verzog. In der 10. Minute wurde ein Freistoß von halb links in den 16ner geschossen. Sören Allmers köpfte auf das Tor, der Keeper der Gäste konnte den Ball nur abklatschen lassen, wo Bastian Immer zur Stelle war und zum 1:0 für den TuS einschob.

In der 13. Minute spielte der TuS erneut mit viel Zug zum Tor. Philip Kleinert flankte von rechts in den 16ner, wo Bastian Immer wieder bereit stand und abzog. Doch der Schuss ging knapp am Tor vorbei. In der 18. Minute kam der TuS wieder vor dem Tor der Gäste aus Ochsendorf. Thomas Rast setzte sich dabei gegen 4 Spieler im 16ner durch und schob im Gewühl das Leder an dem Schlussmann vorbei. 2:0 für den TuS.

Ab der 20. Minute schien das neue System mit der Viererkette schon zu funktionieren, mehrfach liefen die Stürmer der Gäste ins Abseits. Zudem stand die Kette sehr sicher und konnte viele Spielzüge vereiteln. In der 25. Minute kam es dann doch zu einem Abstimmungsproblem und Torwart Florian Siciak musste weit aus dem Tor heraus laufen, um den Ball noch vor dem Gäste-Sturm zu klären. In der 30. Minute spielte der TuS sicher in der Abwehr die Kugel hin und her. Das Mittelfeld stand gut gestaffelt und sicher in der Defensive. In der 40. Minute wurde ein Freistoß von Thomas Rast getreten, dieser landete vor den Füßen von Bastian Immer, der sofort abzog. Erst im zweiten Versuch landete das Leder in den Maschen der Gäste. 3:0

Halbzeit: Bislang die beste Halbzeit des TuS in der noch jungen Saison 09/10.

Mit Beginn der zweiten Hälfte sollte es so weiter gehen, wie in der ersten Halbzeit. Doch nun noch mehr über die Außen, um hier die Überlegenheit der Viererkette auszunutzen. So kam es in der 49. Minute gleich zur nächsten guten Szene. Sören Allmers spielte schön mit David Nowak zusammen. Sören setzte sich bis zur Grundlinie durch und passte hart und flach in die Mitte. Dort stand Pierre Remus goldrichtig und musste nur das Bein hinhalten um auf 4:0 zu erhöhen.

Der TuS ließ hinten nichts zu und spielte konzentriert nach vorn. In der 55. Minute sahen die Zuschauer eine starke Ballstafette über Thomas Rast, Sören Allmers, Robert Boas und erneut Thomas Rast, der für Philip Kleinert ablegte. Philip fackelte nicht lang und lochte zum 5:0 ein. Nun nahm sich der TuS etwas zurück und versuchte mit schnellen Spielzügen über die Außen zum Erfolg zu kommen.

In der 74. Minute war es wieder Sören Allmers, der über links mit David Nowak zusammenspielte. Fast der gleich Angriff wie 15 Minuten zuvor. Sören passte quer auf Pierre Remus, der aber unter den Ball trat und das Leder aus 2 Metern weit über das Tor der Gäste beförderte. In den folgenden 10 Minuten ließ der TuS die zahlreichen Chancen gnadenlos liegen und konnte somit nicht weiter erhöhen. In der 88. Minute gab es noch einmal einen schönen Spielzug über links. David Nowak zog aus 17 Metern von halb links ab, doch der Schuss ging knapp über das Tor der Gäste. Genau nach 90 gespielten Minuten ertönte der Abpfiff.

Kommentar vom Trainer Michael Kastner:

„Ich war schon positiv überrascht wie souverän die Mannschaft das neue System im ersten Pflichtspiel umgesetzt hat. Ochsendorf ist sicher kein Maßstab, da die Mannschaft von Peter Stiefelbein fast ihr gesamtes Offensivpotential der letzten Saison durch Abgänge verloren hat. Dennoch ist es beachtlich in 90 Minuten keine einzige 100prozentige Torchance des Gegners zuzulassen. Trotzdem war bester Mann keiner der Abwehrspieler, sondern der „Chef der Abteilung Strategie“ Thomas Rast.“



Torfolge:

10. Min 1:0 Bastian Immer (Vorlage Sören Allmers), 18. Min 2:0 Thomas Rast (Eigenvorlage), 40. Min 3:0 Bastian Immer (Vorlage Thomas Rast), 49. Min 4:0 Pierre Remus (Vorlage Sören Allmers), 55. Min 5:0 Philip Kleinert (Thomas Rast)

Besondere Vorkommnisse:

Fehlanzeige

Gelbe Karten:

keine

Aufstellung:

Florian Siciak, Marco Rapp, Robert Boas, Mathias Mette, Marcel Remus (68. Danilo Greco), Sören Allmers, Thomas Rast (85. Marcel Remus), Philip Kleinert, David Nowak, Bastian Immer (60. Matthias Böse), Pierre Remus

Mit sportlichen Grüßen

Marco Rapp